

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz

mit

Infrastruktur-Landesrat Mag. Günther Steinkellner,

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner,

Bürgermeister Klaus Wahlmüller

Dipl.-Ing. Christian Dick (Abteilungsleiter BauNE)

am

Mittwoch, 22. September 2021 um 14 Uhr

in Hörsching, B1 vor der Firma Duscholux

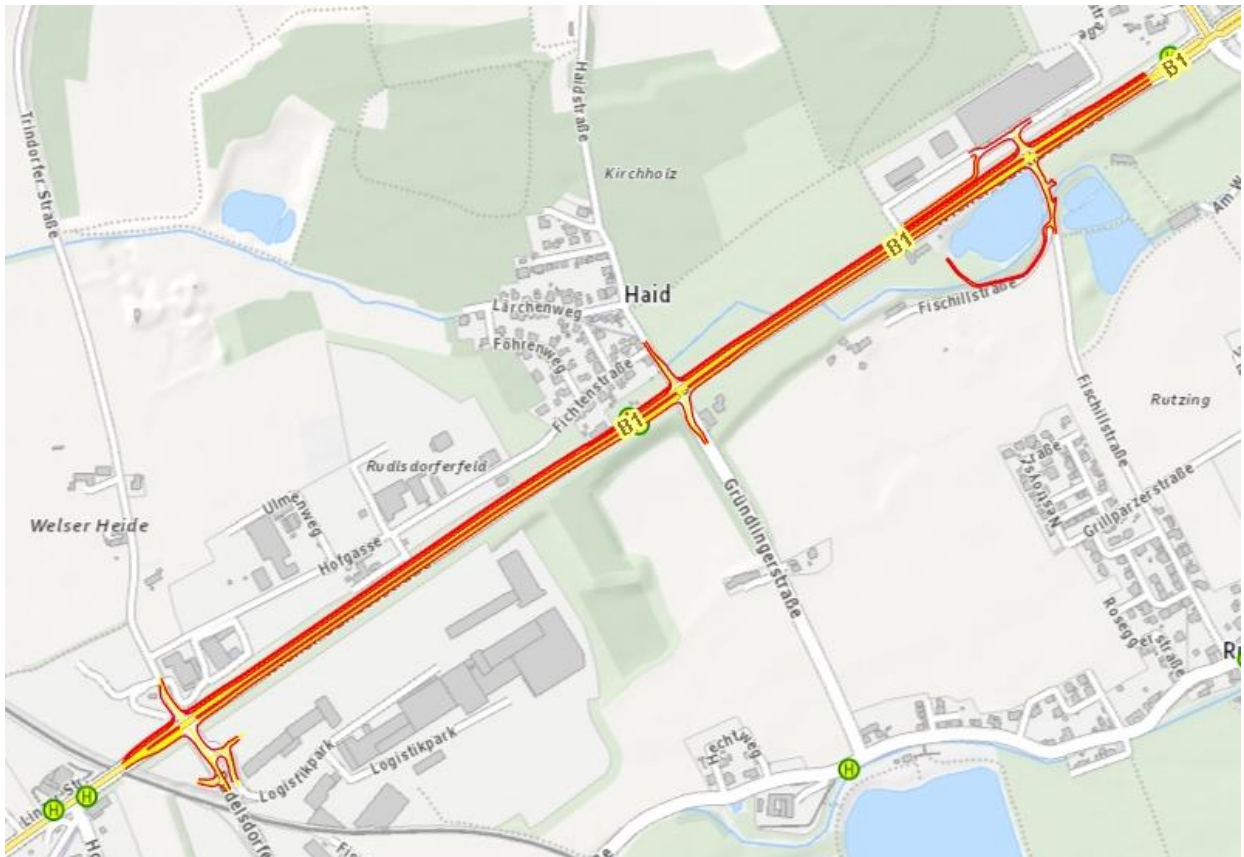
zum Thema

**Spatenstich zum Bestandsausbau der B1
in Hörsching**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at



Quelle: Land OÖ

4-STREIFIGER B1-AUSBAU HÖRSCHING

B1 Wiener Straße

Bezirk	Linz-Land
Gemeinde	Hörsching
Bauloslänge	ca. 2,1 km Haupttrassen
Fahrstreifen	4 (zwei Fahrstreifen je Richtung)
Fahrbahnbreite	je Richtung 7,5 m mit 1,25 m Bankett
Gesamtkosten	ca. 20,5 Mio. Euro
Baubeginn	September 2021 (offizielle Baueinleitung)
Fertigstellung	Ende 2022 (geplant)

„Bei meinem Amtsantritt Ende 2015 war das Lückenschlussprojekt in keinem Bauprogramm enthalten. Ich habe deshalb veranlasst, dass mit Hochdruck an den Planungen gearbeitet wird, damit diese dringend notwendige Baumaßnahme vollzogen werden kann. Um einen flüssigen Verkehrsablauf und damit die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können, ist eine vierstreifige Ausbauvariante der B1 unerlässlich. Es freut mich deshalb, dass wir heute in Hörching mit diesem Verkehrssicherheitsprojekt starten können“, so Landesrat Mag. Günther Steinkellner.

Projektbeschreibung

Die B1 Wiener Straße ist eine stark frequentierte Strecke und verbindet Oberösterreich mit den Bundesländern Niederösterreich und Salzburg. Im gegenständlichen Bereich verbindet die B1 die Oberzentren Linz und Wels und stellt somit eine wichtige Verkehrsverbindung (Kategorie 2 – Verbindung zwischen Oberzentren des Landes) in Oberösterreich dar.

Die B1 Wiener Straße ist im Bereich zwischen der Autobahn A7 (Anschlussstelle Salzburger Straße) und der Autobahn A25 (Anschlussstelle Marchtrenk West) in folgenden Abschnitten bereits 4-streifig ausgebaut:

- zwischen B1 km 186,5 in Linz und B1 km 196,5 im Gemeindegebiet von Hörsching
- und zwischen B1 km 203,6 und B1 km 204,3 im Gemeindegebiet von Marchtrenk

Der Querverkehr wird weitgehend gebündelt und überwiegend an Ampel-Knoten an die B1 angebunden. Der ca. 7,1 km lange Abschnitt dazwischen ist 2-streifig mit zahlreichen plangleichen Knoten und häufig an der Kapazitätsgrenze bzw. überlastet. Auf der gesamten Strecke besteht derzeit eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 km/h.

Auf Grund der hohen Verkehrsbelastungen ist es erforderlich, die B1 Wiener Straße zwischen dem Ende des 4-streifigen Ausbaues, dem Bauos "Umfahrung Neubau", durchgehend 4-streifig mit VLSA-geregelten Kreuzungen in entsprechenden Abständen auszubauen.

Die Strecke bis zur A25 Welser Autobahn (Anschlussstelle Marchtrenk West) – das Projekt "4-streifiger Ausbau Marchtrenk-Hörsching" – wurde, aufgrund von Projektverzögerungen der Gemeinde Marchtrenk, in zwei Abschnitte:

- B1 Wiener Straße, 4-streifiger Ausbau Hörsching – Marchtrenk, Teilabschnitt Hörsching und
- B1 Wiener Straße, 4-streifiger Ausbau Hörsching – Marchtrenk, Teilabschnitt Marchtrenk

unterteilt.

Der gegenständliche Teilabschnitt Hörching beginnt unmittelbar nach der VLSA-geregelten Kreuzung B1 / B133 / Humerstraße und endet vor der Brücke über die ÖBB-Strecke Traun-Marchtrenk und behandelt den 4-streifigen Ausbau der B1 auf einer Länge von ca. 2,1 km.

Ausbaunotwendigkeit und Projektbegründung

Auf Grund der hohen Verkehrsbelastungen ist es erforderlich, die B1 Wiener Straße zwischen dem Ende des 4-streifigen Ausbaues, dem Baulos "Umfahrung Neubau", durchgehend 4-streifig mit Ampel geregelten Kreuzungen in entsprechenden Abständen auszubauen. Die Ausbaunotwendigkeit ergibt sich auf Grund der prognostizierten Verkehrsbelastung (Prognose 2032) von bis zu 29.000 Kfz/24h; hier werden die Linksab- und Einbiegerelationen von und in die B1 sowie sämtliche verkehrlichen Querungsvorgänge zunehmend schwieriger und gefahrenvoller bzw. sind überhaupt kaum noch möglich.



Abbildung 1: Auszug ModellPlot DTWv IST 2016

Quelle: Land OÖ

Bestandsbeschreibung

Der Projektbereich beginnt in Hörsching bei ca. B1 km 196,56 unmittelbar nach dem lichtsignalgesteuerten Knoten B1 / B133 / Humerstraße und endet vor der Brücke über die ÖBB-Strecke Traun-Marchtrenk bei ca. B1 km 198,64. Die Ausbaulänge beträgt ca. 2,1 km (2.080 m). Das Vorhaben stellt die Fortsetzung des 4-streifigen Ausbaues der B1 Wiener Straße, der im September 2010 eröffneten Umfahrung Neubau, dar.

Die B1 weist derzeit im Projektbereich zwei Fahrstreifen mit einer Fahrbahnbreite zwischen 7,35 m und 7,75 m auf. Entlang der B1 und zwar re.i.S.d.Km befindet sich ein durchgehender ca. 2,50 m breiter Geh- und Radweg. Im Knotenbereich der B1 / Haidstraße ist derzeit eine Querungshilfe für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer/innen angeordnet. Ebenso befinden sich in diesem Bereich sowohl links und rechts der B1 Busbuchten für den öffentlichen Verkehr. Auf der gesamten Ausbaustrecke besteht derzeit eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 km/h, welche auch nach dem 4-streifigen Ausbau beibehalten wird.

Am Beginn der Ausbaustrecke liegen der Industriepark Hörsching, Neubau und Kirchenholz in der Marktgemeinde Hörsching. Etwa bei der Kreuzung B1 / Haidstraße / Gründlinger Straße (ca. B1 km 197,50) beginnt re.i.S.d.Km ein größeres, über die Haidstraße erschlossenes Siedlungsgebiet, in dem allerdings – bis auf eine Ausnahme – die straßennächsten Grundstücke derzeit unbebaut sind. Bis zur Kreuzung der B1 / Trindorfer Straße / Rudelsdorfer Straße folgen im Wesentlichen gewerblich genutzte Flächen. Zudem existieren noch vereinzelte Objekte in Straßennähe.



Abb.: Kreuzung B1 – Haidstraße
(vor Errichtung Fahrbahnteiler) Quelle: Land OÖ



Abb.: VLSA B1 – Trindorferstraße –
Rudelsdorferstraße (Bestand) Quelle: Land OÖ

Beschreibung Straßenplanung

Das gegenständliche Vorhaben der B1 Teilabschnitt Hörsching reicht von ca. B1 km 196,56 bis ca. B1 km 198,64. Die Länge des Projektes beträgt rund 2,1 km (2.080 m).

Der 4-streifige Ausbau wird mit Richtungsfahrbahnen von je 7,50 m Asphaltbreite ausgeführt. Diese sind durch einen ca. 1,60 m breiten Grünstreifen mit Hochborden voneinander getrennt. Die Zulegung der Richtungsfahrbahnen wird im Bereich der Wohnobjekte in der überwiegenden Anzahl der Fälle auf der siedlungsabgewandten Seite der Straße erfolgen.

Die Planung erfolgte lage- und höhenmäßig mit Ausnahme von bestimmten Zwangspunkten (Teich, Siedlung, Brücken) in etwa am Bestand. Für den gesamten Projektbereich an der B1 wurde ein Dachprofil mit 2,5 % Querneigung nach außen hin projiziert.

Rechtsseitig in Kilometrierung wird parallel zum neuen Ausbau der derzeit vorhandene Geh- und Radweg mit einer Breite von 2,50 m vorgesehen. Der Geh- und Radweg ist durch entsprechende Bankette und einer ca. 2 m breiten Sickermulde vom neuen 4-streifigen Ausbau getrennt.

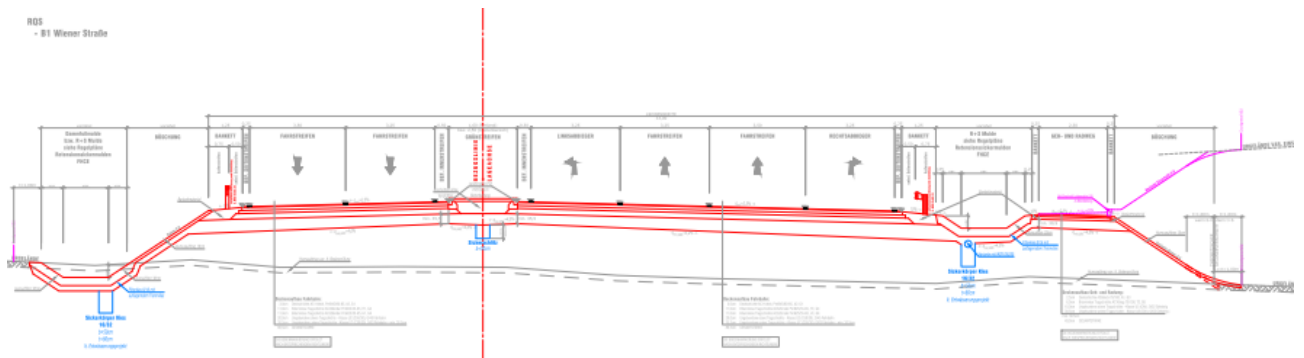


Abbildung : Regelquerschnitt B1

Quelle: Land OÖ

Im Bauosbereich werden die bestehenden Aus- und Einfahrten auf **drei Knotenbereiche** (mit Verkehrslichtsignalanlagen-Steuerung) zusammengefasst.

Der erste Knoten befindet sich bei ca. B1 km 196,8 auf der B1 (Höhe Industriepark Kirchenholz). Der südliche, bestehende Knotenanschluss (Fischillstraße) wird an den neuen Ausbau angepasst. Der nördliche Knotenanschluss zum Industriepark Kirchenholz wird neu hergestellt. Bei ca. B1 km 197,2 befindet sich ein Bachdurchlass (Perwenderbach) der durch den 4-streifigen Ausbau angepasst werden muss.

In diesem Zusammenhang ist auch eine Bachverlegung von ca. 70 m erforderlich.

Der zweite Knoten befindet sich bei ca. B1 km 197,5 auf der B1. Die einmündende Haidstraße und Gründlingerstraße werden an den neuen Ausbau angepasst. Die dort befindlichen Bushaltestellen werden auch in der neuen Planung wieder berücksichtigt.



Abb.: Geplante VLSA B1 / Fischillstraße

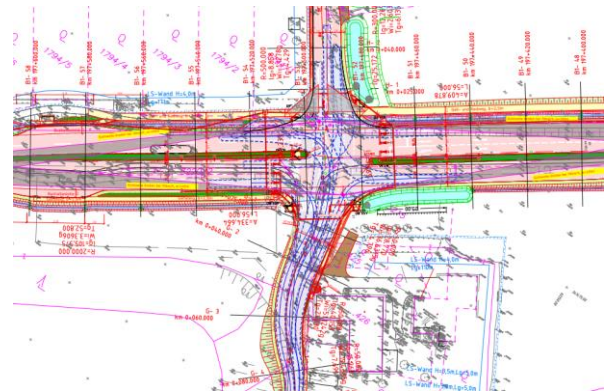


Abb.: geplante VLSA B1 / Haidstraße /Gründlingerstraße

Quelle: Land OÖ

Der dritte Knoten befindet sich bei ca. B1 km 198,5 auf der B1 (westliches Ende der Industrieparks Hofgasse und Holzleiten). In diesem Knoten werden die Trindorferstraße und Rudelsdorferstraße an den neuen Ausbau angepasst. Im Bereich Rudelsdorfer Straße wird auch der Gemeindestraßenknoten Rudelsdorferstraße / Logistikpark angepasst und optimiert. Im gegenständlichen Baulos sind auch Kunstbauten, Brücken, ein Wilddurchlass und Steinschichtungen zu errichten.

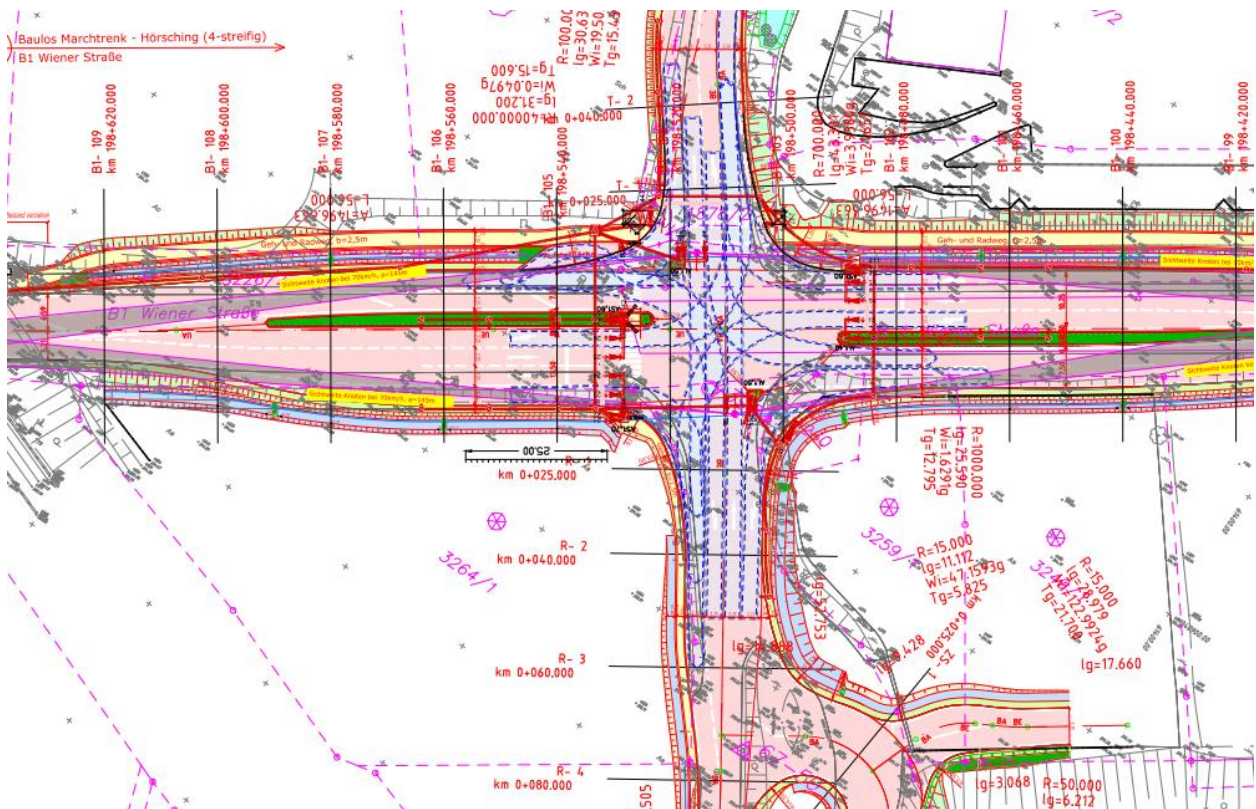


Abbildung: Geplante VLSA B1 / Trindorferstraße / Rudelsdorferstraße

Quelle: Land OÖ

Beschreibung Bauphase

Beim geplanten Bauvorhaben handelt es sich um eine Kombination aus Erd-, Straßen- und Brückenbauarbeiten sowie die Errichtung von elektrischer Beleuchtung, Steuer- und Lichtsignalanlagen.

Zur Abwicklung des gesamten Bauvorhabens ist mit einer Bauzeit von rund 16 Monaten zu rechnen. Die Umsetzung gliedert sich dabei in zwei Abschnitte mit sechs bzw. fünf einzelnen Bauphasen.

Es erfolgen folgende Hauptbaumaßnahmen:

- Baustelleneinrichtung
- Abtrag von Oberbodenmaterial (Humus) und Verfuhr
- Herstellung des Straßenbaus und Sonderbauten (Brücken, Durchlässe, Bachverlegung)
- Herstellung von Lärmschutz- und Leiteinrichtungen
- Ausführung der Bachverlegungsbereiche inkl. ökologischer Begleitplanung
- Ausführung von Rohrverlegearbeiten
- Herstellung von Einrichtungen zur Erfassung, Zwischenspeicherung und Reinigung von Oberflächenwässern
- Herstellung der Beleuchtungs- und Lichtsignalanlagen

Fortschritt der Umsetzung

Bereits abgeschlossene Tätigkeiten

Das ursprünglich gemeinsame Projekt "B1 Ausbau Marchtrenk-Hörsching (4-streifig)" wurde 2017 auf Grund unterschiedlicher Planungsfortschritte in zwei Teilabschnitte unterteilt.

Der Teilabschnitt Hörsching im Bezirk Linz-Land beginnt unmittelbar nach der Kreuzung B1 Wiener Straße / B133 Thener Straße / Humerstraße und endet nach ca. 2,1 km vor der Brücke über die ÖBB-Strecke Traun-Marchtrenk. Für den Teilabschnitt Hörsching wurden Umweltverträglichkeitsprüfung und Grundeinlöseverhandlungen durchgeführt und es liegen bereits alle behördlichen Genehmigungen rechtskräftig vor.

Das Projekt wurde baureif vorbereitet. Mit dem Landtagsbeschluss vom 8. Juli 2021 wurde die Finanzierung sichergestellt. Von Anfang Juli bis 11. August erfolgte die Ausschreibung der Baumaßnahme. Der Zuschlag erfolgte am 7. September 2021 an die Firma PORR als Bestbieter.

Aktuelle Tätigkeiten

Mit dem heutigen Spatenstich, am 22. September 2021 wird die Baumaßnahme offiziell eingeleitet, wobei die Fertigstellung mit November 2022 geplant ist. Der Bau wird abschnittsweise unter Verkehr erfolgen. Dadurch werden nicht alle Anrainer/innen gleichzeitig die Baustelle unmittelbar „vor der Haustüre“ haben.

Statements:

„Als Infrastruktur-Landesrat liegt mir der vierstreifige Ausbau der B1 zwischen Marchtrenk und Hörsching sehr am Herzen – weil es in erster Linie um die Sicherheit und Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger von Hörsching und in weiterer Folge von Marchtrenk geht. Dieses wichtige Straßenbauprojekt im öö. Zentralraum hat in der Vergangenheit Verzögerungen erfahren. Dennoch ist es durch Beharrlichkeit und Konsens am Ende des Tages zu Lösungen gekommen. Heute fahren in Hörsching die Bagger auf und bauen für eine sichere Zukunft. Ich hoffe, dass auch in Marchtrenk das letzte Puzzleteil des 4-streifigen Ausbaus komplettiert werden kann“, unterstreicht Landesrat für Infrastruktur Mag. Günther Steinkellner.

„Als Wirtschafts-Bundesland Nr. 1 braucht Oberösterreich auch gute ausgebaute Verkehrswege für eine erfolgreiche Weiterentwicklung. Der nunmehrige vierstreifige Ausbau der B1 zwischen Marchtrenk und Hörsching bringt gerade für die pulsierende Wirtschaft im Zentralraum eine wichtige Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation, durch den Beginn des Lückenschlusses beim vierstreifigen Ausbau zwischen Linz und Wels. Zugleich profitieren auch die Pendlerinnen und Pendler, weil das Projekt eine wesentliche Entlastung beim bestehenden Verkehrsaufkommen bewirken wird. Die nunmehr beginnende Umsetzung des Bauloses Hörsching ist auch das Ergebnis einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Land OÖ und der Marktgemeinde, bei der im Rahmen des Machbaren die beste Lösung für die Anrainerinnen und Anrainer sowie die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer realisiert wird“, betont Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

„Ich begrüße den vierstreifigen Ausbau der B1, denn dieser wichtige Lückenschluss zwischen Neubau und Marchtrenk wird einen flüssigeren Verkehrsablauf und mehr Verkehrssicherheit ermöglichen. Als Bürgermeister steht für mich stets eine vernünftige und effiziente Lösung für die Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund. So wird vor allem für die Hörschinger Ortschaft Haid durch den Ausbau eine große Verbesserung der Verkehrssituation eintreten, denn derzeit ist dort zu Stoßzeiten und ohne Ampel das Ausfahren auf die B1 nur sehr erschwert möglich“, sagt der Hörschinger Bürgermeister Klaus Wahlmüller.

„Die B1 Wiener Straße ist eine der bedeutendsten und zwischen Linz und Wels eine der stärkst frequentiertesten Landesstraßen in Oberösterreich. Ein ca. 7,1 Kilometer langer Abschnitt inmitten der NUTS-3-Region Linz-Wels - einem der bedeutendsten Wirtschaftsräume in Oberösterreich - ist noch zweistreifig. In diesem Abschnitt liegen zahlreiche ungeregelte Kreuzungen und Zufahrten, weshalb die Kapazitätsgrenze oft ausgelastet ist. Um auch künftig einen flüssigen Verkehrsablauf bei ausreichender Verkehrssicherheit zu gewährleisten, ist ein Lückenschluss erforderlich“, so der Leiter der Abteilung Straßenneubau und –erhaltung, Dipl.-Ing. Christian Dick.

Fachliche Leitung

Land Oberösterreich

Projektleitung Planung	Ing. Alfred Buchmaier
Projektleitung Bau	Ing. Andreas Gattringer
Bauleitung Brückenbau	Ing. Wolfgang Kiesel

Ausführende Firmen

Projekterstellung	Kubisch Data GmbH, Ziehbergstraße 36, 4053 Ansfelden
Baumaßnahmen	PORR, Arthur-Porr-Straße 2, 4020 Linz